

INHALT

EINLEITUNG

11

TEIL I

THEORETISCHER HINTERGRUND UND HINFÜHRUNG ZUR FRAGESTELLUNG

1 Empirische Gedichtrezeptionsforschung

17

1.1 Stand der Forschung

17

1.2 Implikationen für die Studie

25

2 Biografische Leseforschung

29

2.1 Stand der Forschung

29

2.2 Implikationen für die Studie

32

3 Forschung zur kommunikativen Aneignung von Medien

37

3.1 Stand der Forschung

37

3.2 Implikationen für die Studie

42

4 Forschung zum Sprechen über Kunst

45

4.1 Stand der Forschung

45

4.2 Implikationen für die Studie

48

5 Fragestellung und Design der Studie

51

TEIL II
METHODE UND DOKUMENTATION DES VORGEHENS

1 Erhebungsmethode	
	55
1.1 Autobiografisches Narratives Interview	
	55
1.2 Methode des „Lauten Denkens“	
	56
2 Auswertungsmethode	
	59
2.1 Allgemeine Grundlagen der Textanalyse	
	59
2.2 Methoden der Erzähl- und Konversationsanalyse	
	61
2.3 Positionierungsanalyse	
	64
2.4 Fallübergreifende Analyse	
	72
3 Dokumentation des Forschungsvorgehens	
	75
3.1 Erhebung der Interviews	
	75
3.2 Auswertung der Interviews	
	79
3.3 Methodenausblick	
	83

TEIL III
EMPIRIE

1 Die zwei Phasen des Interviews	
	91
1.1 Autobiografische Erzählung	
	91
1.2 Sprechen über ein vorgelegtes Gedicht	
	103

2 Die Bedeutung von Gedichten in unterschiedlichen sozialen Kontexten: Positionierungen im Umgang mit Gedichten	
115	
2.1 Gedichte im Kontext persönlicher Beziehungen: konkrete Bezugspersonen als Gegenüber	
117	
2.2 Gedichte im Kontext weiterer sozialer Bezüge: das soziale Umfeld als Gegenüber	
135	
2.3 Gedichte im Kontext der Beziehung zum Dichter: der Dichter als Gegenüber	
175	
2.4 Gedichte vor dem Horizont des Selbstbezuges: das Gedicht als Gegenüber	
196	
3 Die aktuelle Gesprächssituation: Sprechen über Gedichte und durch Gedichte	
231	
3.1 Selbstpositionierung im Sprechen über Gedichte	
232	
3.2 Das Sprechen über Gedichte im Spannungsfeld zwischen Subjektivierung und Verallgemeinerung	
253	
3.3 (Re-)Zitieren: das wörtliche Einbinden von Gedichten	
279	

TEIL IV

DISKUSSION UND AUSBLICK: DER UMGANG MIT GEDICHTEN — MERKMALE EINER KULTURELLEN PRAXIS

1 Die Vielfalt einer kulturellen Praxis	
321	
1.1 Darstellung der Ergebnisse	
321	
1.2 Die Vielfalt einer kulturellen Praxis: Diskussion der Ergebnisse	
324	

2 Der Umgang mit Gedichten als Prozess der Selbstverhandlung und Lebensbewältigung	
	327
2.1 Darstellung der Ergebnisse	
	327
2.2 Der Umgang mit Gedichten als Prozess der Selbstverhandlung und Lebensbewältigung: Diskussion der Ergebnisse	
	330
3 Sprechen über und durch Gedichte.	
Merkmale einer Kommunikation	
	335
3.1 Darstellung der Ergebnisse	
	335
3.2 Sprechen über und durch Gedichte. Merkmale einer Kommunikation. Diskussion der Ergebnisse	
	338

LITERATUR

353

ANHANG

A Interviewverlauf	
	363
B Interviewpartner	
	365
C Transkriptionsregeln	
	368
D Übersicht der Belegstellen	
	370